

Die folgenden Kontaktdaten der EUTB-Beratungsstellen des Landes Bremen sind in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Über ihre jeweiligen Schwerpunkte informieren Sie sich bitte direkt:

**Betreuungsverein Bremerhaven e. V.**

Stedinger Straße 2, 27568 Bremerhaven

**EUTB-Kontakt: Tanja Heidenfelder**

Telefon: (0471) 95459-60

Fax: (0471) 95459-65

E-Mail: eutb-heidenfelder@

betreuungsverein-bremerhaven.de

Internet: [www.betreuungsverein-bremerhaven.de](http://www.betreuungsverein-bremerhaven.de)

Sprechzeiten: Montag 09:00-12:00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

**Blinden- und Sehbehindertenverein Bremen e. V.**

Schwachhauser Heerstraße 266, 28359 Bremen

**EUTB-Kontakt: Martina Reicksmann**

Telefon: (0421) 244016-13

Fax: (0421) 244016-20

E-Mail: [eutb@bsvb.org](mailto:eutb@bsvb.org)

Internet: [www.bsvb.org](http://www.bsvb.org)

Sprechzeiten: Beratungen nach Terminvereinbarung

**Hand zu Hand e. V.**

**Psychosoziale Beratung und Therapie für gehörlose und hörgeschädigte Kinder, Jugendliche und Erwachsene**

Schwarzburger Straße 34, 28215 Bremen

**EUTB-Kontakt: Wilma Pannen**

Telefon und Fax: (0421) 375756

E-Mail: [wilma.pannen@handzuhand.net](mailto:wilma.pannen@handzuhand.net)

Internet: [www.handzuhand.net](http://www.handzuhand.net)

Sprechzeiten: Beratungen nach Terminvereinbarung

Beratung in Deutscher Gebärdensprache (DGS) 

**LAG-Selbsthilfe behinderter Menschen Bremen e. V.**

Waller Heerstraße 55, 28217 Bremen

**EUTB-Kontakt: Gerald Wagner**

Telefon: (0421) 38777-14

Fax: (0421) 38777-99

E-Mail: [wagner.eutb@lags-bremen.de](mailto:wagner.eutb@lags-bremen.de)

Internet: [www.lags-bremen.de](http://www.lags-bremen.de)

Sprechzeiten: Beratungen nach Terminvereinbarung

**Landesverband der Gehörlosen Bremen e. V.**

Schwachhauser Heerstraße 266, 28359 Bremen

**EUTB-Kontakt: Sabine Schöning**

Telefon: (0421) 22311-33

Fax: (0421) 22311-37

E-Mail: [eutb.schoening@lvb-bremen.de](mailto:eutb.schoening@lvb-bremen.de)

Internet: [www.lvg-bremen.de](http://www.lvg-bremen.de)

Sprechzeiten: Montag 11:00-13:00 Uhr und

Mittwoch 13:00-15:00 Uhr

Beratung in Deutscher Gebärdensprache (DGS) 

**SelbstBestimmt Leben e. V. Bremen**

Ostertorsteinweg 98, 28203 Bremen

Telefon: (0421) 704409

Fax: (0421) 704401

Internet: [www.slbremen-ev.de](http://www.slbremen-ev.de)

**EUTB-Kontakt: Anke Rosenau,**

**Meik Detzel-Fasel, Wilhelm Winkelmeier**

E-Mail: [eutb@slbremen-ev.de](mailto:eutb@slbremen-ev.de)

Sprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 11:00-13:00,

Mittwoch und Donnerstag 15:00-17:00 Uhr

Umfangreiche Informationen zur EUTB finden Sie unter: [www.teilhabeberatung.de](http://www.teilhabeberatung.de)

**Hier finden Sie Informationen zu weiteren Beratungsangeboten:**

Der Landesbehindertenbeauftragte der Freien Hansestadt Bremen

[www.behindertenbeauftragter.bremen.de](http://www.behindertenbeauftragter.bremen.de)

Behindertenverbände und Beratungs- und Unterstützungsangebote

[www.lags-bremen.de/mitglieder](http://www.lags-bremen.de/mitglieder)

Selbsthilfegruppen

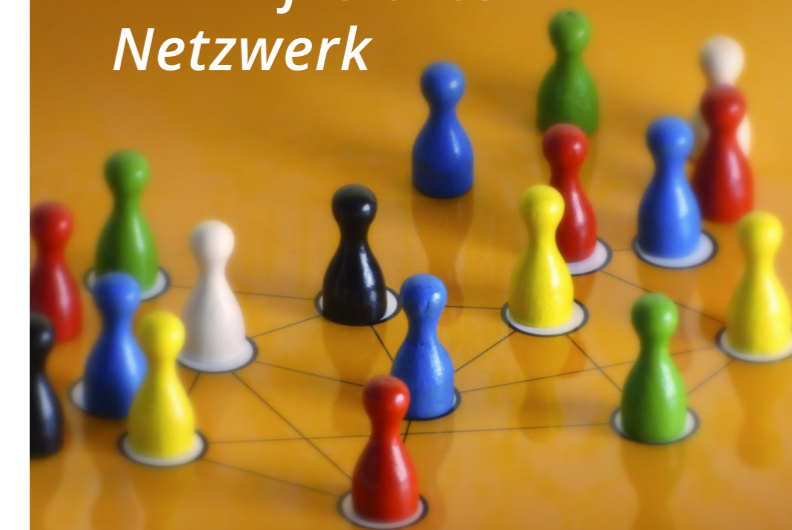
[www.netzwerk-selbsthilfe.com](http://www.netzwerk-selbsthilfe.com)

[www.selbsthilfe-bremerhavener-topf.de](http://www.selbsthilfe-bremerhavener-topf.de)

Barrierefreies Bauen und Wohnen

[www.kom-fort.de](http://www.kom-fort.de)

*Ein hilfreiches  
Netzwerk*



*für behinderte Menschen*

*in Bremen und Bremerhaven*

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Unabhängige Beratung für Menschen mit Behinderung

Menschen mit Behinderungen haben das Recht auf ein selbstbestimmtes Leben – wie nichtbehinderte Menschen auch. Mit dem neuen **Gesetz zur Stärkung der Rechte und Verbesserung der Teilhabe behinderter Menschen**, dem Bundesteilhabegesetz (BTHG), treten besonders im Behindertenrecht viele Änderungen in Kraft.

Unter anderem wurde zum 1. Januar 2018 der § 32 SGB IX, die **Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)**, eingeführt. Das beinhaltet die Förderung zusätzlicher unabhängiger Beratungsangebote für behinderte Menschen und ihre Angehörigen. Mit der Förderung konnten seit Anfang 2018 in ganz Deutschland bereits rund 500 unabhängige Beratungsstellen ihr Angebot erweitern oder sind ganz neu entstanden.

## EUTB im Land Bremen

Im Land Bremen fördert das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) insgesamt sechs EUTB-Beratungsstellen, die ein gemeinsames Beratungsnetz bilden:

- Betreuungsverein Bremerhaven
- Blinden- und Sehbehindertenverein Bremen
- Hand zu Hand – Psychosoziale Beratung und Therapie für Gehörlose und Hörgeschädigte
- Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe behinderter Menschen Bremen
- Landesverband der Gehörlosen Bremen
- SelbstBestimmt Leben

Sie bieten umfassende Teilhabeberatung für Menschen mit Behinderung. Sie sind miteinander vernetzt und bilden mit ihren unterschiedlichen Beratungsschwerpunkten ein gemeinsames Mosaik. Alle Beratungsstellen verfügen über einen langjährigen Erfahrungshintergrund und haben ihre Angebote im Rahmen der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung vom zeitlichen Umfang und inhaltlich erweitert.

## Zu was wird beraten?

Die Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) unterstützt Menschen mit Behinderung zur Teilhabe in allen Lebensbereichen. Sie hilft ihnen, gibt Information und Orientierung und lotst sie an die richtige Stelle.

Wir beraten unter anderem zu den Themen:

- Teilhabeplanung
- Nachteilsausgleiche
- Schwerbehindertenausweis
- Leistungsansprüche
- Antragsstellung bei Behörden, Sozialversicherungsträgern usw.
- Assistenz und Hilfsmittel
- Ausbildung und Beruf
- Wohnen mit Behinderung
- Mobilität
- Persönliches Budget
- Migration und Behinderung
- Psychosoziale Beratung
- Hilfe zur Selbsthilfe

## Wer wird beraten?

Die Beratung der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung richtet sich an

- Menschen mit Behinderung
- Chronisch kranke und psychisch beeinträchtigte Menschen
- Menschen, die von Behinderung bedroht sind
- Angehörige

## Wie berät die EUTB?

- Im Vorfeld der Beantragung von Leistungen
- Auf „Augenhöhe“, damit Sie selbstbestimmte Entscheidungen treffen können
- Unabhängig von Trägern, die Leistungen bezahlen oder erbringen
- Ergänzend zur Beratung anderer Stellen
- Rat und Orientierung gebend
- Ganz nach Ihren individuellen Bedürfnissen und
- Kostenlos

Die Beratung von Betroffenen für Betroffene („Peer Counseling“) spielt eine wesentliche Rolle. In den meisten EUTB-Beratungsstellen werden Sie von Menschen beraten, die selbst eine Behinderung haben.

